

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Wolf Dietrich v. Beichlingen an August Hermann Francke.

Beichlingen, Wolf Dietrich von

Zschorna, 22.10.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53240)

55. pra. d. 26. Octol. 1719.

Spina am 22^{ten} Octobr
A^o: 1719.

Sehr Ehrwürdiger, Hochgelahrter,

Hochgeachteter Herr Professor, A 1731

67

22^{ten} 1719
26

Wohlgesehnte Antwort vom 26. Oct. ist mir zuvorn zu recht, aber sehr lauslich be-
kräftigt worden, indem selbige schon 14. Tage alt war, als ich zu Gasse betrat,
und nach lauslichem habe ich den jünge Project, worauf die Zeit in demselben zu be-
stehen muß, von der Ansehung der Adresse erhalten. Ich verzeihe sehr wohl die jünge
Korrigenda, daß der Herr Inspector früher an den Professor Ansehung geschickt, und eine
Klage zu communiciren, damit ich die mit meinem Herrn zufrucht Intention darauf
erhalten, und nicht der das andere darauf verfallen würde. Ich finde sehr auch allem,
daß es raisonnable, daß nicht demgegen die zuvornen ist, wenn man mit einem
anderen Subjecto zu thun hatte, als mit gedachten meinem Herrn, der bei demselben vor,
jüngere Considerationen haben, die ich bei dieser Occasion dem Herrn Inspector frage.
die weißt sehr, und die seinen sehr gültigen Vorzüge zu admittiren pflegen.
Vollkommen ich sehr so gleich nach erhaltenen Zuschrift und Vorlesung von Ew.
Hoch Ehrwürdig: daß man auch den Herrn, der ich darauf besorgen würde, sehr
nicht dectomiren wollen, so gleich wohl seinen zugehörigen Conducten, in Begleitung
meiner Commendation von hier abgeben lassen, und in demselben denselben für mich
der Disciplin zu stellen. Pädagogie, und insonderheit meine hochgeachteten Herrn
Professors gültigster Vorzüge, mit nicht geringsten Eifer, die wollen sehr das

